

Borderline

Von strandhai

Kapitel 1: the first cut is the deepest

Montag: 12. September 2005

Stumm wandte Kai seinen blick zu den neuen. Viele hatten die Versetzung nicht geschafft und andere nahmen nun ihre Plätze ein. Kai sah sich noch mal um. Es fehlte niemand, um denn es ihm leid getan hätte. Er wurde nun doch etwas neugierig. Tala kannte er, er war nur für ein halbes Jahr auf eine andere Schule gewechselt und war nun wieder hier bei ihm in der Klasse. Den Kerl daneben kannte er nicht. Aber er war wohl dieselbe Sorte Mensch wie Tala. Alles fickend, was bei drei nicht auf den Bäumen war. Sein blick ging weiter. Das Mädchen neben Anja war auch neu. Sie schien nett zu sein. Aber ihren Namen konnte er sich beim besten Willen nicht merken. Er nannte sie einfach wie alle anderen auch nur Meli. Daneben saß dieser ziemlich groß gewachsene Typ. Ryan hieß er, zumindest glaubte das Kai. Er nannte ihn ebenfalls nur beim Spitznamen: Izzy. Dann das etwas kleinere Mädchen was daneben saß. Sie wirkte zierlich und schüchtern. Er wusste nicht wie sie hieß und ehrlich gesagt interessierte es Kai auch nicht wirklich. Die einzige Person, die Kai nun interessierte war der Junge schräg gegenüber von ihm. Er war ein Mysterium. Oder Kai war einfach fassungslos. Der Schwarzhaarige, der von Kai begafft wurde, hatte Skater Klamotten an. Baggys die im wahrsten Sinne in den Kniekehlen hingen und einen schlapprigen Pullover. Von einem Moment auf den anderen Lachte er und dann war er plötzlich Tod ernst. Kai verstand nicht, wie schnell man so seine Laune ändern konnte. Dann plötzlich zog der Schwarzhaarige seinen Pulli aus. Darunter trug er ein T-Shirt. Kai schluckte. Deutlich konnte er von seinem Platz aus die alten und neuen Narben an beiden Armen sehen. Dieser, anscheinend nette Jung, war ein Cuter. Es interessierte hier niemanden. Keiner machte sich sorgen um den schwarzhaarigen oder stellte dumme Fragen.

"Kai hörst du mir überhaupt zu?" Die Stimme von Max riss ihn aus seinen Gedanken.

Kai seufzte. Er und Max, sie taten es ja auch. Aber sie hatten ihre Gründe. Dann schüttelte Max den Kopf.

"Du denkst dasselbe wie ich oder?"

Natürlich dachte Kai dasselbe. Er wusste dass Max den schwarzhaarigen meinte. Das sollten sie mal machen. Mit ihren zerschnittenen Armen und einem T-Shirt rum rennen. Jeder würde Fragen stellen und nach dem Warum fragen. Selbst die Lehrer sahen über die zerschundenen Arme des Schwarzhaarigen hinweg. Und noch immer blieb die Frage nach dem Warum.

"Er heißt Ray" fuhr Max fort. "Er ist bei uns in Mum.(1)"

Kai nickte.

Immer noch verstand er nicht, warum keine Fragen gestellt wurden. Warum niemand

den Grund wissen wollte. Ihn und Max hatte man schon einmal mit Fragen nach dem Warum gelöchert.

Der Auslöser bei ihnen war Mobbing. Es hatte sich zwar gebessert aber manchmal verspürte Max den drang sich zu schneiden. Kai hatte nur noch alte Wunden. Er hatte ein Intaktes Familienleben, im Gegensatz zu Max.

Es klingelte zur Hofpause und Max und Kai machten sich auf den Weg zu den anderen. Zu ihrer Clique. Sie alle waren so was wie verlorene Seelen. Kaputte Familien waren das Hauptproblem. Da fiel Kai aus der Reihe. Er hatte keine Kaputte Familie, bei ihm war alles in Ordnung.

"Sag mal, Kai, bei euch ist doch Ray jetzt oder?" Tyson, der eine Klasse über ihm war, sprach in mit dieser Frage an.

Kai nickte nur.

"Er war bei mir in der Klasse! Aber oft war er nicht da. Ich glaub es ist wegen seiner Mutter..." Tyson hatte die Frage, die in Kai brannte, erkannt und auf sie geantwortet. Wegen seiner Mutter, hallte es in Kais Kopf wieder.

Es klingelte erneut und die Wege trennten sich. Auch der von Kai und Max. Max trabte Richtung Ethikraum. Kai wartet auf Jasmin, eine gute Freundin mit der er über alles reden konnte, und machte sich mit ihr auf den Weg zum evangelischen Religionsunterricht.

Sie saßen an Gruppen Tischen, er nicht weit entfernt von Ray. Sie sprachen gerade über Stimmungsschwankungen.

"Mir wurde schon ein Paar Mal gesagt, ich sei Manisch Depressiv." Sagte Kai.

Ray wandte sich ihm zu.

"Du bist nicht Manisch Depressiv! Ich war in der Psychiatrischen, wie ihr wisst, und da hab ich mir das Zimmer mit so jemandem geteilt. Vertrau mir, Manisch Depressiv ist schlimmer." Ray lächelte warmherzig und doch konnte Kai die Leere in den Bernsteinfarbenen Augen nicht übersehen. Warum hatte niemand der Klasse erzählt, dass Ray in der Klappe gewesen war? Warum erfuhr er es nur Stückchenweise? Kai fühlte sich schrecklich. Denn er hatte das Gefühl eine Wunde Rays wieder aufgerissen zu haben.

Es waren schreckliche Gewissensbisse und auch Jasmin sah ihn an, verstehend.

Freitag: 16. September

Heute würden sie ihren neuen Kunstlehrer kenn lernen. Oder besser gesagt: sie waren schon dabei. Als erstes schrieb sich der Lehrer alle Namen der Schüler auf, bevor er sie aufrief um sich ihre Gesichter zu merken.

Kai und Max hatten ein bisschen Pech gehabt. Sie saßen in der ersten Reihe. Aber wenigstens nicht allein! Max saß ganz außen am Fenster. Danach folgte Kai und neben ihm saßen Lisa und Ray. Und neben den beiden Anja und Meli. Lisa hatte sich gut mir

Ray angefreundet. Ritzte sie sich schließlich auch selbst.

"Kai Hiwatari" rief der Lehrer.

Kai stand auf. Einen Moment lang musterte er Kai, bevor er ihm deutet sich zu setzten.

Kai hatte aus dem Augenwinkel wahrgenommen, wie Ray bei der Nennung seines eindeutig russischen Namens zusammen gezuckt war, und wie sich leichte Panik in den Bernsteinfarbene Augen sammelte.

Donnerstag: 13 Oktober

Kai schnaubte genervt. Natasja war nett und alles aber wenn es ums kochen in Mum ging war sie hoffnungslos fehl am platz. Es war inzwischen 14.00 Uhr. Seit einer halben Stunde werkelt sie in der Küche rum. In vier Gruppen aufgeteilt. Er und Max arbeiteten mit Natasja und Anja. Ray arbeitet mit Lisa und ein paar anderen zusammen. Und Momentan versuchte Natasja wirklich eine Mousse au chocolat hin zu bekommen. Kai massakrierte den Schinken, Max sah zweifeln bei Natasja zu, während seine Nudeln vor sich hin kochten und Anja werkelt eine Salatplatte zusammen. Immer wieder wechselten Max und Kai viel sagende Blicke. Sie hatten sich mit Ray angefreundet. Ray war ein wirklich lieber Mensch, der auch für seine Freunde Einstand.

Und Momentan hatten Kai und Max ein ganz schlechtes Gefühl was Ray anging.

Als dieser heute Morgen mit einem Verband um die hand in die Schule kam, hatte Kai noch an eine Verstauchte Hand gedacht. Auch wenn das vollkommener Schwachsinn war. Aber immer positiv denken. Mittlerweile hatte Ray nur wieder eines seiner T-Shirts an. Und der Verband ging von der Hand bis hoch zum Ellenbogen. Kai war sich nicht ganz sicher. Hatte Ray sich wirklich versuchte die Pulsadern auf zu schneiden oder hatte er sich beim ritzen einfach zu tief geschnitten?

"Hey Kai! Träumst du oder was? Mach mal hin" Kai zuckte zusammen als Anja nach ihm rief und machte sich dann weiter daran den Schinken zu massakrieren.

Nach dem unterricht verzogen sich Kai du Max zu den anderen in eine Ecke des Schulhofes.

Ray zündete sich gerade genüsslich eine Kippe an, währende Lisa an ihrer schon zog. Ray zuckte leicht zusammen, als er Kai wahrnahm, fing sich aber schnell wieder.

Gemeinsam regten sich die vier gerade über ihre Mum Lehrerin auf und lachten sich nebenbei fast zu Tode.

"Sag mal Kai... ist das mit der Mobbing Sache jetzt besser geworden?" fragte Lisa.

Sie hatten vor Zwei Wochen ein Gespräch gehabt und Lisa, als Klassensprecherin, war natürlich anwesend.

Kai nickte. Nach der Besprechung hatten sich Max, Lisa und er noch unterhalten...

oOo Flashback oOo

"Ihr habt die anderen ziemlich geschockt, als ihr ihnen des mit dem Cuten gesagt habt" sagte Lisa.

"Ja.. aber es war die Wahrheit... wäre das mit dem Mobbing nicht gewesen.. oder zumindest nicht so extrem gewesen, hätte ich zumindest nicht angefangen mich zu ritzen!" sagte Kai.

"Bei mir hat das ganze andere Gründe!" sagte Max "Aber der Auslöser war eigentlich das Mobbing!"

Lisa seufzte kurz, bevor sie erneut an ihrer Kippe zog. Dann zog sie ihren Jacken Ärmel hoch.

Über den Pulsadern waren feine Schnitte zu sehen.

"Du auch?" fragte Kai "aber warum?"

"Ich weiß es nicht... ich krieg dann immer Blackouts... und wenn ich wieder zu Sinnen komme hab ich sie..."

Kai nahm sie tröstend in die Arme.

"Sag mal Lisa... jetzt mal ganz ehrlich.. weißt du warum Ray...." Kai ließ den Satz offen.

Lisa Schüttelte nur den Kopf.

"wenn du Probleme hast Lisa und reden willst, du weißt ja Kai und ich haben immer ein offenes Ohr!"

Lisa lächelte.

oOo Flaschback ende oOo

"Ihr wisst ja, wenn euch einer stresst dann kommt ihr zu mir... dann kriegt er gleich eins auf die Fresse!" Ray ballte seine Fäuste.

"danke..." sagte Max für sich selbst und Kai.

Wenn man die tiefen Wunden nicht gesehen hätte, so würde man von Rays Charakter her, niemals glauben, dass er sich ritzte.

Kapitel 1 Ende

(1) Für alle die nicht wissen was Mum bedeute: Mensch und Umwelt, sprich Hauswirtschaft!